

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1959-05-17**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. Mai 1959

Fräulein Hanni Klüsner  
S. Fischer Verlag  
Zeil 65 - 69  
Frankfurt am Main

Sehr geehrtes Fräulein Klüsner, -

mir ist nicht mehr recht erinnerlich, ob die Aufforderung des Verlages, ich möchte - aus Steuergründen - neuerdings eine Bescheinigung dafür einbringen, dass ich meinen Wohnsitz in der Schweiz habe, von Ihnen persönlich kam. Jedenfalls teile ich Ihnen mit, dass ich mir in Ehrwald, Tirol, ein Häuschen gebaut habe, und dass ergo mein legaler Wohnsitz sich nunmehr in Oesterreich befindet.

Ich nehme an, die einschlägigen Verträge zwischen der Bundesrepublik und Oesterreich seien dem Sinne nach dieselben wie diejenigen zwischen der Bundesrepublik und der Schweiz. Bitte wollen Sie die Freundlichkeit haben, mir die Richtigkeit (oder - hoffentlich nicht!) Unrichtigkeit) dieser, meiner Annahme möglichst umgehend<sup>21</sup> bestätigen, beziehungsweise mich eines eventuellen Irrtums wegen zu belehren. gegebenenenfalles werde ich dann alsbald den amtlich gestempelten Beweis erbringen, dass ich in Oesterreich wohnhaft und dort steuerpflichtig bin.

Abrechnung und Rechnung des Verlages Martin Secker and Warburg Ltd. schicke ich Ihnen anbei dankend zur/ck. Beide Schriftstücke sind mir chinesisch. Weder vermag ich zu erkennen, ob Secker and Warburg mir überhaupt etwas schulden noch begreife ich den Sinn der "Rechnung". Denkbar wäre immerhin, dass es sich da um ein paar zusätzliche Belegexemplare handelt, die ich vor längerer Zeit erbat und erhielt. Meine Unsicherheit in dieser Sache basiert nicht nur auf der Undeutlichkeit der Abrechnung, sondern auch auf der Tatsache, dass ich dem Verlage seit vielen Jahren einen Betrag schulde, den man mir dort vorgeschossen hatte auf ein Buch, welches ich, nachdem es zur Hälfte fertiggestellt war, schliesslich nicht lieferte. Möglich, also, dass "Das letzte Jahr" den Vorschuss nicht gedeckt hat, und ich ergo in London noch immer Schuldnerin bin. Sollte Ihnen, wie mir der Tatbestand unklar sein, so fragen Sie vielleicht bei Secker and Warburg an.

Wollen Sie es bitte meiner durch die Briten verursachten Verwirrtheit zuschreiben, wenn ich eben erst bemerke, dass Ihr Brief vom 24. April ja die oben besprochene Steuerangelegenheit mitbehandelte. Lassen Sie mich hoffen, dass beide Affären in Bälde geregelt werden können.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen und den freundlichsten Grüßen

Ihre:

Anlagen.

